



© Elmar Ludescher

## Umbrüggler Alm

Umbrüggleralmweg 36  
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Elmar Ludescher**  
**Philip Lutz**

BAUHERRSCHAFT  
**IIG**

TRAGWERKSPLANUNG  
**ZSZ Ingenieure**

FERTIGSTELLUNG  
**2016**

SAMMLUNG  
**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSDATUM  
**18. August 2016**



Über 35 Jahre hat es gedauert, bis am Standort der ehemaligen, 1979 abgetragenen Umbrüggler Alm wieder ein Ausflugsgasthaus den Betrieb geöffnet hat. Nach mehreren gescheiterten Versuchen einer Neuerrichtung hat die Stadt Innsbruck 2013 einen Architekturwettbewerb für den Neubau der Alm am Fuß der Nordkette ausgeschrieben, den Elmar Ludescher und Philip Lutz mit ihrem Projekt gewinnen konnten.

Ohne dass große Erdbewegungen notwendig wurden platzierten sie das Volumen für den Gastronomiebetrieb mit an die 100 Sitzplätzen, eine Betreiberwohnung und ein Infozentrum an den oberen Rand der steilen Waldlichtung. Mit dem Ziel, den Neubau möglichst selbstverständlich in die Landschaft zu integrieren, wurden Teile des Volumens im Gelände versenkt und ein Teil der Terrasse direkt aus der Topografie entwickelt.

Im Zentrum des organisch geformten Baukörpers liegt die Bar mit Ausschank, eine flexibel möblierbare große und eine intimere kleine Stube öffnen sich über durchgehende Fensterbänder Richtung Sonne und Aussicht. Das Innere der Stuben ist mit bandsägerauer Weißtanze verkleidet, der offene Kamin mit „Höttinger Breccie“, einem lokal abgebauten Naturstein. Ergänzt wird das Raumprogramm durch eine „Naturschau“ – einen zum Wald hin liegenden Ausstellungsraum, der den Besucher:innen mit einem großen Holzmodell der Nordkette, Vitrinen und Projektionen ein umfassendes Bild der Natur auf der Nordkette vermittelt.

Überspannt wird das Gebäude von einem vielfächig geneigten Dach, das auf der im Süden vorgelagerten Terrasse witterungsgeschützte Sitzplätze bietet. Außen verschindelt und Innen in Weißtanze ausgeführt entstand eine zeitgemäße Interpretation des Themas „Alm“, die sich mittlerweile wieder als beliebtes Ausflugsziel etabliert hat. (Text: Claudia Wedekind)



© Elmar Ludescher



© Elmar Ludescher



© Adolf Bereuter

## Umbrüggler Alm

### DATENBLATT

Architektur: Elmar Ludescher, Philip Lutz

Mitarbeit Architektur: Philipp Giselbrecht

Bauherrschaft: IIG

Tragwerksplanung: ZSZ Ingenieure (Thomas Zoidl, Wolfgang Schauer, Christian Zoidl)

Fotografie: Adolf Bereuter

Bauphysik: Spektrum, Zentrum für Umwelttechnik und -management, Innsbruck

HSL-Planung: Stiefmüller, Hohenauer & Partner GmbH, Kundl

Elektroplanung: ING|B, Innsbruck

Küchenplanung: Gastro West Großküchen, Natters

Funktion: Hotel und Gastronomie

Wettbewerb: 2014

Planung: 2014 - 2015

Ausführung: 2015 - 2016

Grundstücksfläche: 5.757 m<sup>2</sup>

Bruttogeschossfläche: 1.144 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 385 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 550 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 3.448 m<sup>3</sup>

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Innenausbau, Möbel: Sponring, Hall in Tirol

### PUBLIKATIONEN

Best of Austria Architektur 2016\_17, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books, Zürich 2018.

db deutsche bauzeitung Redaktionslieblinge, Konradin Medien GmbH, Leinfelden-Echterdingen 2016.

### AUSZEICHNUNGEN

„best architects 17“ Award

Prix Versailles 2017 | Kategorie Restaurant | Sonderpreis für die beste



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

**Umbrüggler Alm**

Innenraumgestaltung in Europa  
Auszeichnung klimaaktiv Silber 2015  
In nextroom dokumentiert:  
Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2016, Anerkennung

## WEITERE TEXTE

Umbrüggler Alm, aut. architektur und tirol, 21.09.2016  
Hüttenzauber, Achim Geissinger, deutsche bauzeitung, 05.12.2016



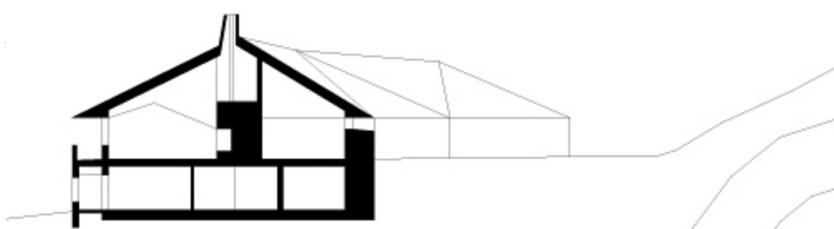
© Adolf Bereuter



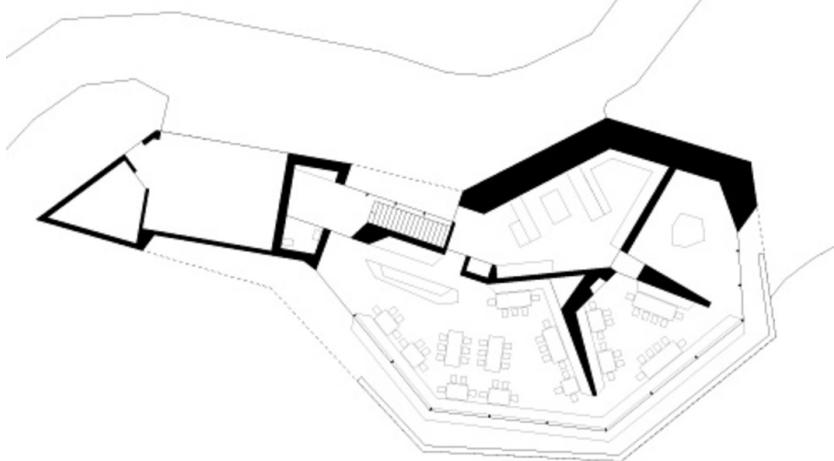
© Elmar Ludescher



© Elmar Ludescher



Umbrüggler Alm



Schnitt, Grundriss



Lageplan